Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 27-28: Felssturz

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grosse Projekte beendet – Neues nimmt Gestalt an

An der ersten Delegiertenversammlung vom 18. Juni in Bern betonte Daniel Kündig, Präsident des SIA, in seinem Grundsatzreferat die klare Ausrichtung des Vereins auf seine für 2004 und 2005 festgelegten strategischen Ziele. Die ordentlichen Geschäfte betrafen die Jahresrechnung 2003, Wahlen und gegenseitige Informationen. Präsentiert wurden zudem die Projekte für einen Kulturtag SIA und eine geplante Imagekampagne für Qualität und Kultur der gestaltbaren Umwelt.

Der Ort der Delegiertenversammlung war mit Bedacht gewählt: der Seminarraum in der Mezenerkaserne in Bern. In den Räumen dieses baulich erneuerten und umgenutzten Areals der Armee ist nun die Hochschule der Künste Bern untergebracht. Aus der Reithalle wurde ein riesiger Mehrzwecksaal, der einen der Orte bildet, in denen der Kulturtag SIA 2005 stattfinden wird.

Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2003

Die Jahresrechnung 2003 des SIA schliesst mit einem ausserordentlich erfreulichen Ergebnis, das substanzielle Rückstellungen für neue Projekte der kommenden Jahre erlaubt. Diese Ausnahmesituation hängt u. a. damit zusammen, dass beispielsweise für das Grossprojekt Swisscodes während fünf Jahren erhebliche Mittel gebunden waren. Die Einnahmen fallen indessen nun innert eines verhältnismässig kurzen Zeitraums an. In den kommenden Jahren sind kaum mehr derartige Ausschläge zu erwarten. Die Delegiertenversammlung verabschiedete die Jahresrechnung 2003 einstimmig.

Der Geschäftsbericht SIA 2003 ist Anfang Juni termingerecht erschienen. Er wurde in Teilen kürzer gehalten als in den Vorjahren. Seine Illustrationen zeigen gebäudetechnische Elemente in gestalteter Form, ein Anliegen aus der Berufsgruppe Technik / Industrie, das so auch in Ausstellungen erfolgreich gezeigt wurde. Unter Budgetzwängen beschränkt sich diese Bildauswahl auf Vorhandenes, nämlich Beispiele aus dem Raum Zürich, Basel, Luzern und Bern. Kritische Stimmen aus der Westschweiz blieben denn auch nicht aus, und der Geschäftsbericht SIA 2003 wurde mit Vorbehalt und fünf Enthaltungen verabschiedet.

Wahlen und gegenseitige Informationen

Als neue Mitglieder der Zentralen Normenkommission (ZNO) wurden Dr. Hans Lichtsteiner, Betriebswirtschafter in Fribourg, als Vertreter des Schweizerischen Verbands der Strassen- und Verkehrsfachleute (VSS), und Philipp Rietmann, dipl. Bauing. ETH in Uetikon a. S., als Vertreter der Kommission für Tiefbau und Untertagbaunormen (KTU) und Präsident derselben einstimmig gewählt.

Zum Vergabewesen hat eine Arbeitsgruppe eine Dokumentation entworfen, welche die Verfahren zur Ausschreibung von Offerten oder entsprechender Wettbewerbe und der Vergabe von Aufträgen umschreibt und systematisch darstellt. Für einzelne Kategorien stehen die entsprechenden Reglemente noch aus, sollen nun aber möglichst rasch erarbeitet werden. Diese Dokumentation, SIA D 0204 *Vergabe von Aufträgen*, soll vor allem als aktuelles Hilfsmittel u. a. auch die Wahl der Beschaffungsarten und Verfahrenstypen erleichtern. Eine rege Diskussion zu den Zielen und Inhalten bestätigte das Interesse an diesem Thema und damit indirekt die Notwendigkeit dieses Papiers, das im Herbst dieses Jahres erscheinen soll.

In diesem Zusammenhang informierte Eric Mosimann, Generalsekretär SIA, über eine neu zu schaffende Anlauf- und Interventionsstelle des SIA zum Vergabewesen, welche dazu beiträgt, korrekte Ausschreibungen von Planungsleistungen zu fördern und deren Qualität zu erhöhen. Diese Interventionsstelle wird nur so lange erhalten, wie sie auch notwendig scheint. Meldungen über nicht korrekte Ausschreibungen werden geprüft, und entsprechend wird auch bei den zuständigen Stellen interveniert, wenn notwendig mit Rekursen. Selbstverständlich bleiben die meldenden Planer und ihre Firmen anonym.

Politische Interventionen zeigen Wirkung

Als Leiter des Büros sia inter.national, der Vertretung des SIA in Bundesbern, orientierte Pierre-Henri Schmutz, Mitglied der Direktion SIA. Festzustellen ist ein offenbar grosses Informationsbedürfnis von Seite der Politiker in Bezug auf die Anliegen der Planer beispielsweise in den Bereichen Vergabewesen und Personenfreizügigkeit. Wesentliche Fragen stellen sich auch in Bezug auf die Anerkennung der Berufe und Diplome in internationalem Zusammenhang.

Dasselbe Informationsbedürfnis zeigte der Anlass für Parlamentarier, den das Generalsekretariat SIA am 15. Juni in Bern veranstaltete. In Kreisen der Politik werden die Anliegen des SIA durchaus ernst genommen und treffen auf grosses Interesse. Notwendig ist es aber, dass der Verein mit seinen Sektionen und im Rahmen von bauenschweiz selber aktiv wird. Dass hier ein koordiniertes Vorgehen notwendig ist, dürfte ebenso einleuchten.

Kulturtag SIA 2005

Der Kulturtag SIA ist auf Mittwoch und Donnerstag, den 28. und 29. September, des nächsten Jahres terminiert und steht unter dem Thema *Inspiration Licht*. Der Anlass ist ein Instrument der Imagepflege nach innen wie nach aussen. Das im selben Jahr eröffnende Zent-

rum Paul Klee in Bern mit der Architektur von Renzo Piano bildet dabei einen zentralen Bestandteil. Aber auch Themen wie Licht in Technik, Kunst, Architektur und Medizin, Licht als Informationsträger, Kunstlicht, Tageslicht oder aktuelle Probleme wie die Lichtverschmutzung werden zur Sprache kommen. Insgesamt soll der Anlass sowohl emotional wie intellektuell unvergessliche Erlebnisse bringen und gleichzeitig die persönlichen Kontakte zwischen den Vereinsmitgliedern fördern. Das detaillierte Programm wird zu Beginn des Jahres 2005 publiziert.

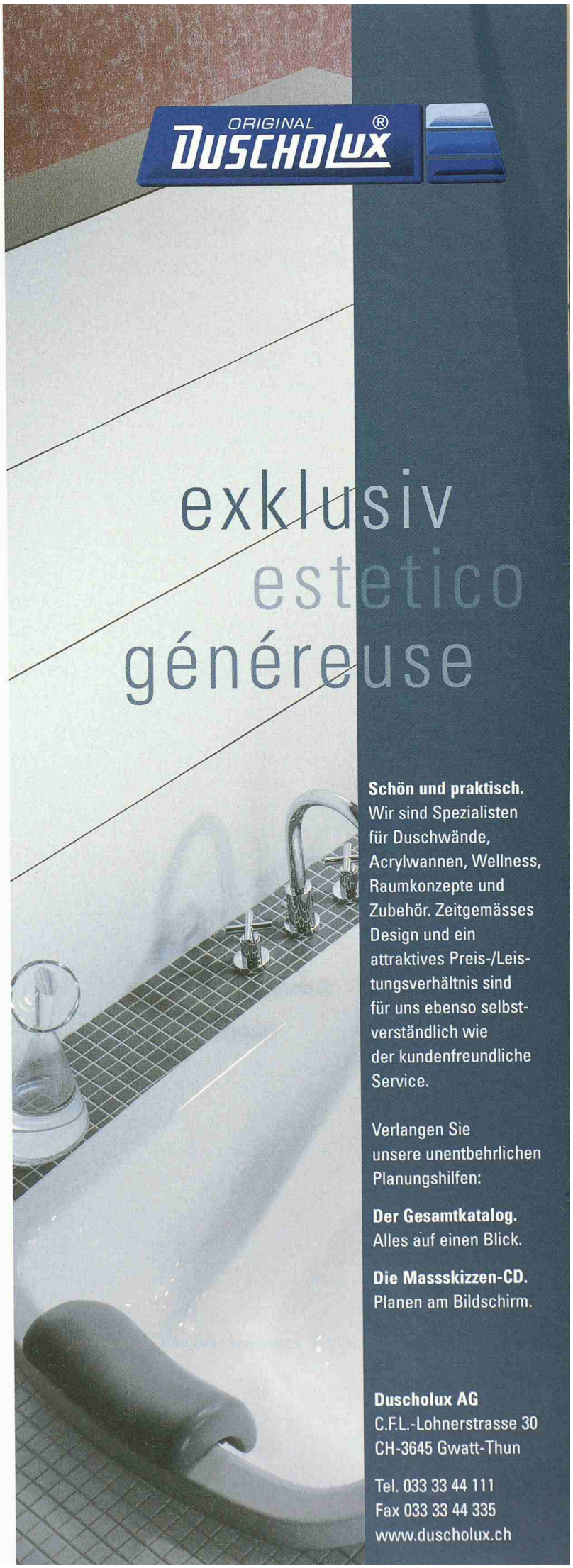
Die Imagekampagne «Umsicht»

Unter dem Titel *Umsicht* plant eine Arbeitsguppe im SIA eine Imagekampagne für Qualität und Kultur der gestaltbaren Umwelt. Diese Kampagne soll an konkreten Beispielen aus der ganzen Schweiz zeigen, wie notwendig umsichtiges und qualitätsbewusstes Vorgehen mit Vorhandenem und noch zu Realisierendem bei Bauwerken, Einrichtungen für Infrastrukturen von Verkehr und Energie, in den Bereichen Bau, Technik und Umwelt ist. Das Projekt ist noch im Stadium der Skizze, wird aber anlässlich der Swissbau Ende Januar 2005 so thematisiert, dass Anregungen aus Sektionen, Berufsgruppen und Fachvereinen des SIA einfliessen können. Im Rahmen des Kulturtags SIA 2005 soll diese Kampagne gestartet werden, um 2005 und 2006 in der Öffentlichkeit Wirkung zugunsten der SIA-Berufe zu zeigen.

Charles von Büren, Kommunikation und Verlag SIA

Vernehmlassung zu SIA 423

Gleichzeitig mit der Vernehmlassung zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) der Schweizerischen Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) legt der SIA die ergänzenden Bestimmungen zur Norm SIA 423 zur Vernehmlassung vor. Beide Teile zusammen ergeben den Inhalt der Norm SIA 423 *Gebäudedimensionen und Abstände – Begriffe und Messweisen*. Die hier definierten Begriffe und Messweisen können von den Raumplanungsbehörden übernommen werden.

Der Vernehmlassungsentwurf und das Vernehmlassungsformular sind auf der Website des SIA unter *www.sia.ch > praxis > normen > vernehmlassungen* abgespeichert und können von dort heruntergeladen werden. Stellungnahmen sind der BPUK, Postfach 3249, 8049 Zürich, (*bpuk@dr-ganz.ch*) bis zum 29. Oktober 2004 vorzugsweise auf dem dafür bestimmten elektronischen Formular einzureichen.

Martin Gut, Generalsekretariat SIA